

## R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Mittwoch, den 4. März 1925

-----  
Die Märkte und Schlachthöfe der Stadt Wien. Für die Fleischversorgung der Stadt Wien bestehen der Zentralviehmarkt, der Pferdemarkt in Margareten, die Grossmarkthalle mit einer Gefrier- und Kühlanlage, der Schlachthof St. Marx mit zwei Kühlanlagen, der Schlachthof Meidling, der Schweineschlachthof auf der Landstrasse mit einer Kühlanlage und die Wiener Kontumazanlage in Simmering mit einer Kühlanlage. Der Versorgung mit sonstigen Lebensmitteln dienen der Zentralfischmarkt, dem eine Gefrieranlage angeschlossen ist, der Naschmarkt, die Abteilung für Viktualien in der Grossmarkthalle, fünf Detailmarkthallen in den Bezirken Wieden, Mariahilf, Neubau, Josefstadt und Alsergrund und 42 offene Märkte. Die Gemeinde hat ausserdem zwölf Brückenwagen zum öffentlichen Gebrauch auf den Märkten eingerichtet. Die Gemeinde beschäftigt in ihren Schlachthöfen und auf ihren Märkten 538 Arbeiter und 27 Angestellte. Für das Jahr 1925 sind die Ausgaben für die Märkte und Schlachthöfe mit rund 75 Milliarden Kronen veranschlagt, während die Einnahmen kaum 65 Milliarden Kronen betragen, so dass ein Abgang von mehr als zehn Milliarden Kronen verbleibt. Noch in diesem Jahre wird in Gross-Jedlersdorf ein Ferkelmarkt errichtet; die voraussichtlichen Kosten sind mit 1230 Millionen Kronen in den Voranschlag eingesetzt worden. Im Schlachthof St. Marx wird eine Zentraldarmputzerei eingerichtet, die Kühl- und Gefrierräume in der Grossmarkthalle werden vergrössert, die dortige Maschinenanlage erweitert und für die Kühlanlage in St. Marx ist der Einbau einer Fernthermometeranlage, zweier Berieselungskondensatoren und die Anschaffung von Werkzeugmaschinen vorgesehen.

-----  
Die Lehrlingsfürsorge im Film. Die Lehrlingsfürsorgeaktion beim Volksgesundheitsamt veranstaltet am Sonntag, den 8. März um 10 Uhr vormittags im Festsaal des Ottakringer Arbeiterheims eine Filmvorführung aus den Lehrlingsheimen in Oesterreich. Ausserdem wird ein Lichtbildervortrag mit den neuesten Aufnahmen aus den Erholungsheimen in Bruck an der Leitha, Fischau an der Schnaebergbahn, Gobelburg, Schloss Neulengbach und Niederalm stattfinden und der Leiter der Aktion August Marianek über die Aufnahme in die Heime in diesem Jahre sprechen.

-----